

# **Nerviger Schüler**

**Beitrag von „Meike.“ vom 1. Dezember 2008 20:00**

Ich würde mich in einem sehr ruhigen und freundlichen, aber klaren Gundsatzgespräch mit ihm hinsetzen (nicht zwischen Tür und Angel!) und ihm genau das mitteilen. Es gibt Menschen - nicht nur Kinder! - die haben die sozialen Zwischentöne einfach nicht drauf. Diese Menschen können nur zuviel oder zuwenig und müssen mühsam lernen, was andere als angenehm und was als abstoßend empfinden. Es ist weder hilfreich noch fair, solche Menschen im Unklaren darüber zu lassen, was an ihrem Verhalten andere stört. Man muss es halt so rüberbringen, dass es kein "Schlag ins Gesicht", sondern als ehrliches Hilfsangebot gesehen wird.

Der Einstieg ins Gespräch muss also die unmissverständliche Klarstellung sein, dass du dem Schüler helfen willst, ihn respektierst und möchtest, dass ihn auch andere respektieren - und dass du heute genau deswegen mit ihm über die Verhältnismäßigkeit von Zuneigungsbekundungen sprechen möchtest.

Angenehm sind solche Gespräche für keinen - noch unangenehmer ist es, keine Freude zu haben!